

Arbeit in den sozialistischen Kollektiven verbesserten, indem sie individuelle Aussprachen, Rote Treffs und Problemdiskussionen organisierten. Sie stellten sich an die Spitze des Kampfes um die Planerfüllung. Gemeinsam mit ihren Arbeitskollegen gelang es ihnen, die großen Schwierigkeiten in der Planerfüllung zu überwinden und per 30. August 1970 die Planziele nicht nur zu erreichen, sondern mit mehr als 4 Prozent zu überbieten.

Diese Abteilungsparteiorganisation wurde auf Beschluß der Leitung der BPO als Sieger im Leistungsvergleich zwischen den Abteilungsparteiorganisationen ausgezeichnet.

Für viele Mitgliederversammlungen war kennzeichnend, daß exakte Maßnahmen für eine zielgerichtete politisch-ideologische Überzeugungsarbeit festgelegt wurden. Sie dienen dazu, alle Kollegen in den sozialistischen Wettbewerb einzubeziehen, um den Plan 1970 allseitig zu erfüllen.

In einigen Mitgliederversammlungen, zum Beispiel in der APO Forschung und Entwicklung, in den APO Werkleitung und Technik wurden zur besseren Klärung politischer Grundfragen Tonband-Dokumentationen unseres Betriebsfunks zum Vertrag UdSSR-BRD und zu Fragen der psychologischen Kriegführung genutzt. Diese Methode belebte die Diskussion und förderte den schöpferischen Meinungsstreit.

Die Parteileitung unserer Grundorganisation ist gegenwärtig dabei, alle guten Erfahrungen, die im Verlauf der außerordentlichen Mitgliederversammlungen sichtbar wurden, zu erfassen, auszuwerten und den APO-Leitungen zu vermitteln. Wir wollen stärker darauf Einfluß nehmen, daß in den Mitgliederversammlungen die Grundprobleme des sozialistischen Aufbaus und aktuelle politische Ereignisse behandelt werden, und damit die Genossen vielseitige

Anregungen für eine wirksame Parteiarbeit erhalten.

Frage: In diesen Tagen werden die individuellen Aussprachen mit den Mitgliedern und Kandidaten beendet. Wie schätzt die Parteileitung Inhalt und Verlauf dieser Gespräche ein? Wie helfen sie, das Kampf kollektiv der Grundorganisation zu festigen?

Antwort: Die Aussprachen mit den Mitgliedern und Kandidaten sind ein Spiegelbild lebendiger innerparteilicher Demokratie. Von zahlreichen Genossen unserer Grundorganisation wurde die kameradschaftliche Art der Gespräche begrüßt. Sie regten an, dieser Form des Meinungsaustausches in der weiteren Parteiarbeit mehr Beachtung zu schenken. Viele Genossen nutzten die Gespräche, um darüber Rechenschaft abzulegen, wie sie die ihnen mit dem Parteistatut auferlegten Pflichten erfüllen und ihre Rechte als Parteimitglieder wahrnehmen. Zuversicht, Optimismus und Kämpfertum kennzeichneten die Atmosphäre dieser individuellen Aussprachen. Die Reife und Umsicht unserer Genossen zeigte sich in den vielen konstruktiven Hinweisen und Vorschlägen für den intensiveren Parteileben in jeder APO. Voraussetzung dafür sind interessante und niveauvolle Mitgliederversammlungen. So wurde zum Beispiel vor geschlagen, in den Mitgliederversammlungen stärker mit Anschauungsmitteln zu arbeiten und darüber zu sprechen, wie eine wirkungsvolle Überzeugungsarbeit * geleistet werden kann.

In den Gesprächen war weiter das Bestreben der Genossen erkennbar, ständig an der Hebung des Bildungsniveaus zu arbeiten, um besser das Gespräch über gesellschaftliche Zusammenhänge und politische Tagesereignisse mit den Parteiloosen führen zu können. Genossen der

I N F O R M A T I O N

Wor allem werden wir die außerordentlichen Mitgliederversammlungen zum Umtausch der Parteidokumente dazu nutzen, die Verantwortung eines jeden Genossen für eine hohe Qualität unserer Erzeugnisse herauszuarbeiten.

Die Parteileitung legte außerdem fest, daß durch die Betriebskommission der ABI unsere Baustellen in Stralsund und Wismar zu überprüfen sind. In einer Sitzung der Parteileitung wurde dann über den vorliegenden Bericht

politisch-ideologische Arbeit verstärken. Vor allem werden wir die außerordentlichen Mitgliederversammlungen zum Umtausch der Parteidokumente dazu nutzen, die Verantwortung eines jeden Genossen für eine hohe Qualität unserer Erzeugnisse herauszuarbeiten.

beraten. Der Betriebsdirektor erhielt den Auftrag, mit den verantwortlichen Wirtschaftsfunktionären den Bericht der ABI ebenfalls auszuwerten.

Die Überprüfung wurde mit einem Erfahrungsaustausch auf unserer Baustelle in Stralsund verbunden, an dem Vertreter der Volkswerft Stralsund und des VEB Kühllautomat Berlin teilnahmen. Der Direktor für Produktion erhielt den Auftrag, eine exakte Konzeption auszuarbeiten, wie die staatliche Leitungstätigkeit und die Arbeits- und